

Patienteninformation:

Ösophagogastroduodenoskopie („Magenspiegelung“)

- Gastroenterologische und proktologische Diagnostik und Therapie
- Sonographien und Punktionen
- Echokardiographie und kardiale Diagnostik
- Notfall- und Rettungsmedizin
- Palliativmedizin

Montag bis Freitag
6:00-12:00 Uhr & 15:30-18:00 Uhr

Tel. 04771-888 00 | Fax 04771-888 044
info@praxis-dr-haack.com
www.praxis-dr-haack.com

Liebe Patientin, lieber Patient,

um für Ihre Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie) eine bestmögliche Untersuchung zu gewährleisten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Hierfür sind einige Punkte zu beachten, bei deren Umsetzung Sie aktiv mithelfen können:

1. NÜCHTERN

Kommen sie am Tag der Untersuchung bitte nüchtern in unsere Praxis.

Am Vortag der Untersuchung sollten Sie ab 18 Uhr nichts mehr essen und ab ca. 22 Uhr nichts mehr trinken. Generell empfiehlt sich eher leichtverdauliche Kost am Vortag.

2. BLUTVERDÜNNER

Am **Tag vor der Untersuchung und am Untersuchungstag** selbst sollten einzelne blutverdünnende Medikamente **pausiert** werden, hierzu gehören bspw.:

- *Edoxaban (Lixiana), Apixaban (Eliquis), Dabigatran (Pradaxa)*
- *Ticagrelor (Brilique), Efient (Prasugrel), Clopidogrel*

Gesonderte Absprachen bei:

- *Marcumar* (hier ist in der Regel eine längere Pausierung nötig)
- *Kombinationstherapien* (z. B. nach Herzinfarkt mit Stentanlage)

Acetylsalicylsäure (ASS, „HerzASS“ usw.) kann in aller Regel weiter eingenommen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns, um diese zu klären.

3. DANACH

Da Sie üblicherweise für Ihre Untersuchung eine „Schlafnarkose“ erhalten, dürfen Sie am Tag der Untersuchung **nicht mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen** (kein Auto fahren, kein Fahrrad fahren) und sollten auch **keine schwerwiegenden Entscheidungen** mehr treffen. Sie benötigen daher jemanden zur **Abholung** aus unserer Praxis.

Ihre Praxis Dr. Haack